



Historische
WAHRZEICHEN DER INGENIEURBAUKUNST
in Deutschland

DIE WAHRZEICHEN



HISTORISCHE WAHRZEICHEN DER INGENIEURBAUKUNST

Zeugen von Mut, Ideen und
technischer Innovationskraft

Ingenieurbauwerke sind ein wichtiger Bestandteil unserer Baukultur. Sie prägen Städte und Landschaften über weite Zeiträume und verleihen ihnen ein unverwechselbares Gesicht.

Die Bundesingenieurkammer würdigt die bedeutendsten Leistungen vergangener Ingenieur-Generationen mit dem Titel „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ und rückt sie in den Fokus des öffentlichen Interesses.

Auszeichnungswürdige Ingenieurbauwerke müssen sich auf dem Territorium der Bundesrepublik befinden und mindestens 50 Jahre alt sein. Ein hochkarätiger wissenschaftlicher Beirat hat inzwischen 80 Bauwerke ausgewählt. Weitere sollen folgen.

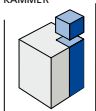
Im Rahmen der festlichen Titelverleihung wird eine Relieftafel am Bauwerk enthüllt. Außerdem erscheint im Rahmen der weiter hinten vorgestellten Schriftenreihe zu jedem ausgezeichneten Ingenieurbauwerk eine Broschüre, die Technikbegeisterte und Laien gleichermaßen anspricht.



Tafelenthüllung am Fernsehturm in Stuttgart

Ingenieurbaukunst hat in Deutschland eine lange und weltweit geschätzte Tradition, die es zu pflegen gilt. Deshalb wird die Auszeichnungsreihe von der Bundesregierung und allen 16 Ingenieurkammern der Länder unterstützt. Wollen auch Sie sich daran beteiligen, dann können Sie sich als Mitglied oder Spender im 2007 gegründeten Förderverein Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst e. V. engagieren.

BUNDESINGENIEUR
KAMMER



WEITERE INFORMATIONEN

www.wahrzeichen.ingenieurbaukunst.de
oder www.bingk.de

HISTORISCHE WAHRZEICHEN DER INGENIEURBAUKUNST IN DEUTSCHLAND



Mit Unterstützung durch:



AUSGEZEICHNETE BAUWERKE

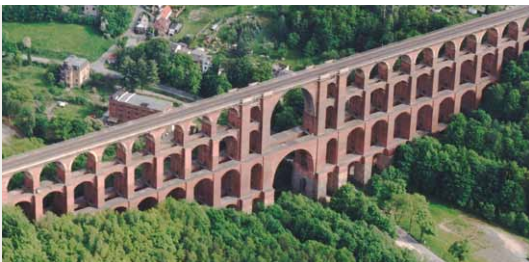


1

WO SCHIFFE IN DEN SEILEN HÄNGEN

Das alte Schiffshebewerk Niederfinow · erbaut 1927–1934
Titelverleihung: 5. Dezember 2007

Das am Oder-Havel-Kanal in Brandenburg gelegene alte Schiffshebewerk Niederfinow ist eines der bekanntesten deutschen Ingenieurbauwerke des 20. Jahrhunderts. Dank kluger und seit beinahe 80 Jahren störungsfreier Technik überwinden Schiffe in dem stählernen Koloss einen Höhenunterschied von 36 m. Die Faszination des alten Schiffshebewerks ist ungebrochen: Jahr für Jahr zieht der Bau Zehntausende von Besuchern an.



2

EIN WELTWUNDER AUS ZIEGELSTEIN

Die Göltzschtalbrücke · erbaut 1845–1851
Titelverleihung: 25. Juni 2009

Eine der schönsten deutschen Brücken ist Teil der Eisenbahnstrecke durch das Vogtland. Die Öffentlichkeit stand diesem riesigen Brückenbau zunächst sehr skeptisch gegenüber, denn die Schwierigkeiten beim Bau waren enorm. Während der sechsjährigen Bauzeit entstand eine gewaltige Konstruktion von 57 m Länge und 78 m Höhe. Ihr Bau war für die Ingenieure ein technisches Wagnis ersten Ranges, für das sie 26 Millionen Steine verbauten und damit die größte Ziegelsteinbrücke der Welt schufen.

AUSGEZEICHNETE BAUWERKE



3

VISIONÄR: DER ERSTE SEINER ART

Der Stuttgarter Fernsehturm · erbaut 1954–1956
Titelverleihung: 11. Juli 2009

Ein 217 m hoher Fernsehturm mit einer Aussichtsplattform und einem Restaurant – das war Mitte der 50er Jahre eine neue und durchaus kontroverse Idee. Seine Funktionalität und Eleganz aber überzeugte und machte die schlanke Betonröhre weltweit zum Vorbild für alle nachfolgenden Fernsehtürme. Der Bau des Stuttgarter Fernsehturms ist untrennbar verbunden mit dem Ingenieur Fritz Leonhardt, der die zunächst höchst umstrittene Idee zu einem völlig neuen konstruktiv-ästhetischen Ansatz hatte.



4

EIN FILIGRANER RIESE SETZT ZEICHEN

Die Schwebefähre Osten-Hemmoor · erbaut 1909
Titelverleihung: 1. Oktober 2009

Die Schwebefähre Osten-Hemmoor – eines von acht weltweit erhaltenen ähnlichen Bauwerken – ist eine ingenieurtechnische Rarität, die mit ihrem filigranen Stahlfachwerk zu den herausragenden Wahrzeichen der deutschen Fährstraße zählt. An der Schwelle zur Moderne waren Schwebefähren eine herausragende neue Erfindung von Ingenieuren. Jährlich „schweben und staunen“ Zehntausende von Besuchern. Die Zuschauer des ZDF haben die Schwebefähre 2007 zu einem der schönsten Denkmäler Deutschlands gewählt.

AUSGEZEICHNETE BAUWERKE



5

HÖLLENGLUT IM KIRCHENSCHIFF

Die Sayner Hütte · erbaut 1828–1830

Titelverleihung: 27. August 2010

Die Gießhalle der Sayner Hütte wurde über eine Fläche von 24 x 29 m vollständig aus vorgefertigten Bauelementen in Eisenguss erbaut. Sie gilt heute als Prototyp des modernen, in Serie gefertigten Industriebaus. Die Fertigung der 6,50 m hohen gusseisernen Rundstützen war eine beachtliche ingenieurtechnische Leistung. Der Erbauer der Sayner Hütte, Carl Ludwig Althaus, war ein technisches Universalgenie. Er gestaltete diesen Industriebau wie eine dreischiffige Kirche und machte sie dadurch auch zu einem ästhetischen Unikat.



6

ROTE BÖGEN ÜBER DEM TAL

Das Himbächel-Viadukt · erbaut 1880–1881

Titelverleihung: 10. September 2010

Das zwischen Erbach und Hetzbach im Odenwald gelegene 250 m lange Viadukt überspannt in 40 m Höhe das Tal des Himbächel. Es wurde in Rekordzeit aus bossiertem Sandstein erbaut und war seinerzeit das höchste eingeschossige Viadukt Deutschlands. Mit einer Bogenspannweite von 20 m gehörte es mit Abstand zu den am weitesten gespannten Eisenbahn-Viadukten. Das bis heute nahezu unverändert genutzte Bauwerk ist in technischer und gestalterischer Hinsicht eine mustergültige Ingenieurleistung.

AUSGEZEICHNETE BAUWERKE



7

LICHTSIGNAL FÜR DEN TURMBAU

Der Leuchtturm „Roter Sand“ · erbaut 1880–1885
Titelverleihung: 31. Oktober 2010

Der bekannteste Leuchtturm Deutschlands, 48 km nordwestlich vor Bremerhaven in der Außenweser gelegen, gilt als erstes Off-Shore-Bauwerk der Welt. Mithilfe der Caisson-Technik wurde der 54 m hohe markante Leuchtturm auf wanderndem Meeresboden gegründet. Das war im ausgehenden 19. Jahrhundert ein äußerst gefährvolles Unterfangen für die Wasserbauingenieure. Trotz harter Rückschläge war sein Bau eine technische Erfolgsgeschichte.



8

MIT DEM LIFT UNTER DEN ELBE-GRUND

Der Alte Elbtunnel Hamburg · erbaut 1907–1911
Titelverleihung: 7. September 2011

Einen solchen Tunnel gibt es nirgendwo sonst auf der Welt! Bis heute transportiert er über ein System von Fahrstühlen und Tunneln jeden Monat 30.000 Fahrzeuge von der einen Elbseite zur anderen. Rund 40.000 Fußgänger lassen sich vom Zusammenspiel der prächtig ausgestatteten Aufzüge und der reliefverzierten Tunnel sowie dem majestätisch inszenierten Eingang begeistern. Als der Tunnel 1911 in Betrieb ging, war er eine technische Sensation – und ist heute ein lebendiges und liebevoll gepflegtes Stück Hamburger Geschichte.

AUSGEZEICHNETE BAUWERKE



KLEINOD AUS DER RENAISSANCE

Die Fleischbrücke in Nürnberg · erbaut 1596–1598
Titelverleihung: 10. Juni 2011

Die Fleischbrücke überspannt die durch Nürnberg fließende Pegnitz seit Jahrhunderten mit ihrem makellosen steinernen Bogen. Für die 1596 begonnene Brücke wurden insgesamt 2.123 doppeltmannslange Pfähle in den schwierigen Baugrund gerammt. Die Fleischbrücke war von herausragender Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der fränkischen Metropole und gilt bis heute als das bedeutendste Brückenbauwerk der Spätrenaissance in Deutschland.



SYMBOL DER LUFTFAHRT

Der Flughafen Berlin-Tempelhof · erbaut 1935–1941
Titelverleihung: 1. Juni 2011

Der zwischen 1935 und 1941 erbaute Tempelhofer Flughafen ist noch immer einer der größten zusammenhängenden Gebäudekomplexe der Welt. Seine über 40 m weit auskragende Dachkonstruktion war eine ingenieurtechnische Pionierleistung von großer bautechnischer Bedeutung. Der Flughafen galt wegen der gelungenen Synthese von Funktionalität und Architektur als richtungweisend für den weltweiten Flughafenbau. Er wird deshalb auch als „Mutter aller Flughäfen“ bezeichnet.

DER FÖRDERVEREIN

Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst zu bewahren und zu pflegen ist ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen.

Dieser Aufgabe widmet sich der 2007 gegründete Förderverein Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland e.V., der die gleichnamige Auszeichnungsreihe der Bundesingenieurkammer unterstützt. Mithilfe des Fördervereins werden Ehrentafeln, Publikationen, Verleihfeiern und Internetseiten finanziert.

Der Förderverein und die Bundesingenieurkammer wollen jährlich mindestens zwei herausragende Bauwerke als Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst auszeichnen.

Auch Sie können sich als Mitglied oder als Spender im Förderverein engagieren. Mit Ihrer persönlichen Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass in den nächsten Jahren möglichst viele der 80 ausgewählten Bauwerke ausgezeichnet werden können! Als Spender an den gemeinnützigen Förderverein erhalten Sie eine Spendenquittung.

Die faszinierende Geschichte des Bauingenieurwesens verdient es, lebendig zu bleiben. Helfen Sie mit!

Weitere Informationen können Sie mit beiliegender Bestellkarte oder unter www.fv-wahrzeichen.de anfordern.

SPENDENKONTO

**Förderverein Historische Wahrzeichen der
Ingenieurbaukunst in Deutschland e.V.**

Berliner Sparkasse · BLZ 100 500 00

Konto Nr. 13329715

KONTAKT

c/o Bundesingenieurkammer

Charlottenstraße 4 · 10969 Berlin

Telefon +49(0)30/25 34 29 00 · Fax +49(0)30/25 34 29 03

E-Mail info@fv-wahrzeichen.de

AUSWAHL AUSZEICHNUNGSWÜRDIGER BAUWERKE

*** Großmarkthallen Leipzig *** Rendsburger
Hochbrücke *** Düsseldorfer Brückenfamilie ***
Kuppel Zeiss-Planetarium Jena *** Völklinger
Hütte *** Kräne in Trier *** Drehbrücken Bremen
*** Ruine Hubbrücke Karnin *** Tiefer Georgs-
stollen *** Eiserne Brücke Wörlitz *** Pump-
haus Sanssouci *** Ostgebäude der Firma Steiff
*** Gleishallen Hamburger Hauptbahnhof ***
Palmenhaus Frankfurt *** Jahrhunderthalle
Bochum *** Talbrücke Müngsten *** Bayerische
Zugspitzbahn *** Funkturm Berlin *** Edertal-
sperre *** Abwasserwerk Niederrad *** Schiffs-
tunnel Weilburg *** Hindenburgschleuse Han-
nover *** Steinernen Brücke Regensburg *** Schiffs-
hebewerk Henrichenburg *** Blaues Wunder
Dresden *** Nähmaschinenfabrik Wittenberge ***
Rheinbrücke Säckingen *** Museumsbahn Wut-
achtal *** Wasserwerk Rothenburgsort *** Wasser-
räder Bad Reichenhall *** u. v. a.



MACHEN SIE MIT!

Sie haben eigene Vorschläge für diese Liste? Bitte senden Sie uns Ihren Bauwerksvorschlag zur Auszeichnung mit dem Titel „Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst“ an die Bundesingenieurkammer oder an: info@bingk.de

DIE SCHRIFTENREIHE

Die von der Bundesingenieurkammer im Eigenverlag herausgegebene „Schriftenreihe Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“ porträtiert alle ausgezeichneten Bauwerke. Sie würdigt die am Entstehen des jeweiligen Ingenieurbauwerks beteiligten Ingenieure sowie deren Mitstreiter. Mit ihrer verständlichen Sprache und ihrer reichen Illustrierung richtet sie sich gleichermaßen an den interessierten Laien wie an den Fachmann.

Die Broschüren können zum günstigen Preis von 9,80 Euro je Exemplar im Internet unter www.bingk.de/order-hw oder mit dem beiliegenden Coupon bei der Bundesingenieurkammer bestellt werden. Abonnenten und Mitglieder der Ingenieurkammern erhalten einen Vorzugspreis von 8,30 Euro.



Die sich ständig weiterentwickelnde Serie ist bereits nach kurzer Zeit zu einem begehrten Sammelobjekt geworden.

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Schriftenreihe werden für weitere Titelverleihungen und Nachauflagen verwandt.



Band 1 · DAS ALTE SCHIFFSHEBEWERK NIEDERFINOW

Autor: Dr. Eckhard Schinkel

72 Seiten · zahlreiche Abbildungen

2. Auflage Oktober 2009

ISBN 978-3-980728-14-0

Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Auf der Grundlage neuer Forschungen hat Eckhard Schinkel die Geschichte des alten Schiffshebewerks Niederfinow neu aufgerollt. Band 1 der Schriftenreihe erzählt über das Für und Wider in einem schwierigen Findungsprozess, über öffentliche und verborgene Diskussionen. Die bekannten technischen Daten bleiben gleich, aber das Ergebnis ist eine neue und im besten Sinne spannende Geschichte über eines der bedeutendsten deutschen Ingenieurbauwerke des 20. Jahrhunderts.



Band 2 · GÖLTZSCHTALBRÜCKE

Autoren: Dr. Peter Beyer,
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stritzke
74 Seiten · zahlreiche Abbildungen
2. Auflage Juni 2011 · ISBN 978-3-941867-00-0
Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Der Historiker Peter Beyer und der Bauingenieur Jürgen Stritzke beschreiben in Band 2 der Schriftenreihe den Bau und die Konstruktion der weltweit größten Ziegelbrücke. Sie würdigen die Leistungen der beteiligten Ingenieure und deren Helfer. Die reich bebilderte Broschüre vermittelt eine Vielzahl neuer Informationen und lässt die Geschichte der einzigartigen Göltzschtalbrücke von ihrer Entstehung bis hin zu unseren Tagen lebendig werden.



Band 3 · DER FERNEHRTURM STUTTGART

Autoren: Dr.-Ing. Hans-Peter Andrä, Dr.-Ing. Annette Bögle,
Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich
72 Seiten · zahlreiche Abbildungen
2. Auflage September 2009 · ISBN 978-3-941867-01-7
Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Das namhafte Autorenteam schildert in Band 3 der Schriftenreihe mit großer technischer Detailkenntnis und anschaulichem Bildmaterial, wie der erste moderne Beton-Fernsehturm der Welt vor mehr als 50 Jahren entstand. Sie würdigen den Bau als ein Wagnis, das dank dem Genie der beteiligten Ingenieure, dem Mut des Bauherrn und der Fachkunde der Bauleute ein großer Erfolg wurde. Die Broschüre ist nicht zuletzt eine Hommage an Fritz Leonhardt, der die Idee zum Stuttgarter Fernsehturm hatte und einer der bedeutendsten Bauingenieure des 20. Jahrhunderts war.



Band 4 · DIE SCHWEBEFÄHRE OSTEN-HEMMOOR

Autoren: Wolfgang Neß, Dr. Christine Onnen,
Dr. Dirk J. Peters
66 Seiten · zahlreiche Abbildungen
1. Auflage Oktober 2009 · ISBN 978-3-941867-02-4
Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Wolfgang Neß, Christine Onnen und Dirk J. Peters erzählen in Band 4 die Geschichte der Schwebefähre Osten-Hemmoor und zeigen, wie sehr Bewohner und Liebhaber um den Erhalt dieses Historischen Wahrzeichens der Ingenieurbaukunst gekämpft haben. Sie geben in der informativen und reich illustrierten Broschüre außerdem einen Überblick über die weltweit bedeutendsten Schwebefähren.



Band 5 · DIE SAYNER HÜTTE

Autor: Dr.-Ing. Paul-Georg Custodis

74 Seiten · zahlreiche Abbildungen

1. Auflage August 2010

ISBN 978-3-941867-05-5

Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Paul-Georg Custodis stellt in Band 5 der Schriftenreihe die Entstehung und Bauentwicklung der 1830 fertiggestellten alten Gießhalle der Sayner Hütte dar. Mit großer Sachkenntnis und interessantem Bildmaterial beschreibt er dieses im 20. Jahrhundert beinahe zerstörte ingenieurtechnische Kleinod, das heute als Prototyp des in Serie gefertigten Industriebaus gilt. Ein eigenes Kapitel ist dem feingliedrigen Eisen-Kunstguss der Sayner Hütte gewidmet, der bei Sammlern in aller Welt noch heute hoch im Kurs steht.



Band 6 · DAS HIMBÄCHEL-VIADUKT

Autor: Dr. Heinz Schomann

54 Seiten · zahlreiche Abbildungen

1. Auflage September 2010

ISBN 978-3-941867-04-8

Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Heinz Schomann berichtet in Band 6 der Schriftenreihe über die Planung und den Bau des Himbächel-Viadukts, das zwischen 1880 und 1881 als bedeutendstes Ingenieurbauwerk der Odenwaldbahn entstand. Das aus bossiertem Sandstein erbaute Viadukt wird nicht nur als technisch, sondern auch als gestalterisch anspruchsvolles Bauwerk gewürdigt. Die Darstellungen werden durch die erstmalige Veröffentlichung von Bauplänen ergänzt, die aus den Jahren 1880 und 1928 stammen.



Band 7 · DER LEUCHTTURM ROTER SAND

Autoren: Wolfgang Neß, Dr. Christine Onnen,

Dr. Dirk J. Peters

68 Seiten · zahlreiche Abbildungen

1. Auflage Oktober 2010 · ISBN 978-3-941867-06-2

Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Das Autorenteam Wolfgang Neß, Christine Onnen und Dirk J. Peters zeigt in Band 7 der Schriftenreihe, warum der Leuchtturm „Roter Sand“ exemplarisch für die deutsche Bauingenieurkunst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts steht. Sie beschreiben anschaulich in Wort und Bild die herausragenden ingenieurtechnischen Pionierleistungen, die bei der Errichtung des ersten Off-Shore-Bauwerks der Welt vollbracht wurden und die dem „Roten Sand“ einen Platz unter den Historischen Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland sichern.



Band 8 · DER ALTE ELBTUNNEL HAMBURG

Autor: Sven Bardua

122 Seiten · zahlreiche Abbildungen

1. Auflage März 2011 · ISBN 978-3-941867-03-1

Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Der Hamburger Journalist und Tunnel-Liebhaber Sven Bardua beschreibt die wechselvolle Geschichte dieses interessanten Bauwerkes, das im Gegensatz zu seinem Glasgower Vorbild bis heute unverändert in Betrieb ist. Er hat für Band 8 der Schriftenreihe neue Quellen erschlossen und korrigiert einige bis dato unerkannte Irrtümer. Von besonderem Reiz sind die hier erstmals wiedergegebenen farbigen Originalpläne aus der Bauzeit der 100 Jahre alten Hamburger Touristenattraktion.



Band 9 · DIE FLEISCHBRÜCKE NÜRNBERG

(erscheint August 2011)

Autoren: Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz, Dr.-Ing. Christiane Kaiser

ca. 70 Seiten · zahlreiche Abbildungen

1. Auflage August 2011 · ISBN 978-3-941867-07-9

Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Auf Grundlage langjähriger Untersuchungen schildern Werner Lorenz und Christiane Kaiser in Band 9 Bau und Geschichte des Nürnberger Wahrzeichens, das die Pegnitz seit Jahrhunderten mit ihrem makellosen steinernen Bogen überspannt. Kenntnisreich und verständlich vermitteln sie, warum die Fleischbrücke, für die im Jahr 1596 insgesamt 2.123 doppeltmannslange Pfähle in den schwierigen Baugrund gerammt wurden, als das bedeutendste Brückenbauwerk der Spätrenaissance in Deutschland gilt.



Band 10 · DER FLUGHAFEN BERLIN-TEMPELHOF

Autor: Thomas Blau

ca. 110 Seiten · zahlreiche Abbildungen

1. Auflage Juni 2011 · ISBN 978-3-941867-08-6

Euro 9,80 inkl. MwSt. · zzgl. Versandkosten

Der zwischen 1935 und 1941 erbaute Tempelhofer Flughafen gilt wegen der gelungenen Synthese von Funktionalität und Architektur noch heute als richtungsweisend für den weltweiten Flughafenbau. Bauingenieur Thomas Blau schildert in Band 10 auf Grundlage alter Quellen, neu aufgefundener Aktenbestände und seiner jahrzehntelangen Kenntnisse die ingenieurtechnischen Besonderheiten des Flughafens Berlin-Tempelhof. Die interessanten und gut verständlichen technischen Beschreibungen werden mit zum Teil noch nie veröffentlichtem Bildmaterial kombiniert.

BESTELLCOUPON

Band 1 **DAS ALTE SCHIFFSHEBEWERK NIEDERFINOW**

Autor: Dr. Eckhard Schinkel

ISBN 978-3-980728-14-0

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 2 **DIE GÖLTZSCHTALBRÜCKE**

Autoren: Dr. Peter Beyer, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stritzke

ISBN 978-3-941867-00-0

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 3 **DER FERNSEHTURM STUTTGART**

Autoren: Dr.-Ing. Hans-Peter Andrä, Dr.-Ing. Annette Bögle,

Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich

ISBN 978-3-941867-01-7

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 4 **DIE SCHWEBEFÄHRE OSTEN-HEMMOOR**

Autoren: Wolfgang Neß, Dr. Christine Onnen, Dr. Dirk J. Peters

ISBN 978-3-941867-02-4

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 5 **DIE SAYNER HÜTTE**

Autor: Dr.-Ing. Paul-Georg Custodis

ISBN 978-3-941867-05-5

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 6 **DAS HIMBÄCHEL-VIADUKT**

Autor: Dr. Heinz Schomann

ISBN 978-3-941867-04-8

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 7 **DER LEUCHTTURM ROTER SAND**

Autoren: Wolfgang Neß, Dr. Christine Onnen, Dr. Dirk J. Peters

ISBN 978-3-941867-06-2

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 8 **DER ALTE ELBTUNNEL HAMBURG**

Autor: Sven Bardua

ISBN 978-3-941867-03-1

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 9 **DIE FLEISCHBRÜCKE NÜRNBERG**

[erscheint August 2011]

Autoren: Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz, Dr.-Ing. Christiane Kaiser

ISBN 978-3-941867-07-9

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Band 10 **DER FLUGHAFEN BERLIN-TEMPELHOF**

Autor: Thomas Blau

ISBN 978-3-941867-08-6

Euro 9,80 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Bestellungen mit diesem Coupon per Post, per Fax: +49 (0)30 / 25 34 29 03,
per E-Mail: bestellung@bingk.de oder unter www.bingk.de/order-hw.
Sie erhalten die Broschüre(n) gegen Rechnung.

ABSENDER / BESTELLERANGABEN

Firma

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift, Stempel

An die
Bundesingenieurkammer
Charlottenstraße 4
10969 BERLIN

Ja, ich interessiere mich für den Förderverein. Bitte schicken Sie mir Informationen zu.

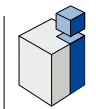
Ja, ich bin Mitglied in der Ingenieurkammer oder im Förderverein und erhalte die Broschüren zum Sonderpreis von je 8,30 Euro zzgl. Versandkosten

Name der Ingenieurkammer / Mitgliedsnummer

Ja, ich bestelle die Publikationsreihe im Abonnement zum Vorzugspreis von je 8,30 Euro zzgl. Versandkosten. Bitte senden Sie mir die oben angegebene(n) Broschüre(n) und alle zukünftigen Broschüren an oben genannte Adresse. Dieses Abo kann jederzeit fristlos gekündigt werden.



BUNDESINGENIEUR
KAMMER



BUNDESINGENIEURKAMMER

Charlottenstraße 4 · 10969 Berlin

Telefon +49(0)30/25 34 29 00

Fax +49(0)30/25 34 29 03

E-Mail info@bingk.de · www.bingk.de